

## UNTERSCHRIFTENORDNUNG DER BAUGENOSSENSCHAFT MUSTERSTADT EG

### 1. Allgemein

Die Unterschriftenordnung der Baugenossenschaft ist elementarer Bestandteil des Risikomanagementsystems. Sowohl im Geschäftsverkehr als auch in der fachlichen Arbeit ist das Vier-Augen-Prinzip stringent umzusetzen. Damit soll sichergestellt werden, dass einerseits im fachlichen Bereich die erforderlichen Qualitätsstandards erreicht werden und andererseits die Baugenossenschaft wirtschaftlich geführt wird.

### 2. Zeichnungsberechtigungen

Funktion	Zeichnungs- berechtigung	Beantragung erforderlich	Zeichnungszusatz
kfm. Vorstand	1	nein	ohne Zusatz
techn. Vorstand	2	nein	ohne Zusatz
stellv. Vorstand	3	nein	ohne Zusatz
Prokurist	4	nein	ppa.
Handlungsbevollmächtigte	6	ja	i. V.
Sachbearbeiter	7	ja	i. A.

Für den Zahlungsverkehr gelten besondere Zeichnungsberechtigungen.

Musterstadt, den [DATUM]

\_\_\_\_\_  
Vorstand